



Modul 6

„Grundlagen und Formen der Ästhetischen Bildung“



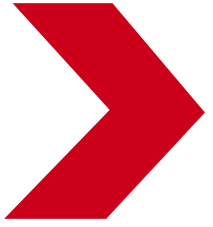
Bildung anders sehen

Die Modulabschlussprüfung (Neue PO)

Informationen zum Modul 6 in Grundschulpädagogik

FB 1

Institut für Grundschulpädagogik



Modul 6: Modulabschlussprüfung

Die Modulabschlussprüfung besteht aus zwei Teilen:

- a) Wissenschaftliche Hausarbeit von 6-8 Seiten Länge und
- b) Dokumentation (Bild/Video) und Reflexion der Aktivitäten im Teilmodul 6.3 (schriftlicher Teil 6-8 Seiten Länge)

Teil A bearbeitet eine Fragestellung im Themenfeld der Ästhetischen Bildung mit Bezug zur Theorie der Ästhetischen Bildung. Absprachen können mit den Prüfer*innen getroffen werden. Inhaltliche Anknüpfungspunkte werden durch die Vorlesung 6.1 und die Seminare 6.2 angestoßen.

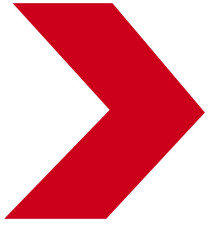


Modul 6: Modulabschlussprüfung

Teil B zeigt die Aktivitäten des Selbststudiums mit Bild/Ton/Video – Dokumentation sowie beschreibenden Elementen. Eine dazu verfasste 6-8seitige schriftliche Reflektion nimmt Bezug auf theoretische Grundlagen. Diese können Ästhetische Bildung, die künstlerischen Felder sowie Vermittlungsprozesse sowie didaktische Zusammenhänge des Projektes in den Blick nehmen.

ABGABE der Hausarbeit:

- Die Termine entnehmen Sie bitte den aktualisierten Informationen auf der Homepage.
- Abgabe erfolgt als PDF-Dokument in einem bereitgestellten OLAT-Kurs sowie als PRINT-Ausgabe z.B. über das Postfach Ihrer Prüferin



Modul 6: Modulabschlussprüfung

Bewertungskriterien

Bewertungskriterien 6.2. Wissenschaftliche Hausarbeit

- **Einhaltung formaler Regeln**
- **Einhaltung wissenschaftlicher Standards:** korrektes Literaturverzeichnis; eigenständige Recherche; Belegung von fremden Gedanken und Thesen
- **Korrektur Aufbau und Struktur:** Literaturverzeichnis; Einleitung; Erläuterung der Fragestellung; roter Faden; argumentative Struktur; Schlussteil mit Diskussion der Ergebnisse
- **Inhalt:** kritisch-reflexive Auseinandersetzung mit dem Thema und Literatur; korrekte Wiedergabe der theoretischen Konzepte; Differenzieren – eine These nicht bloß wiedergeben, sondern auch die wichtigsten Gegenargumente miteinbeziehen;
- **Sprache/Stil:** Rechtschreibung; sprachliches Darstellungsvermögen; korrekte Verwendung der Begriffe; Präzise Sprache, kritisches Hinterfragen von Begriffen; persönliche Wertungen vermeiden bzw. sachlich belegen

Bewertungskriterien 6.3. Ästhetische Praxis, Dokumentation & Reflexion

- **kreative Eigeninitiative**, ästhetische Sensibilität und experimentelle Offenheit
- Stimmigkeit von **Form und Inhalt** (ästhetische Praxis und wissenschaftliche Ausarbeitung)
- adäquate **Medienwahl** (ästhetische Praxis und Dokumentation)
- Verzahnung der **ästhetischen Praxis mit theoretischen Bezügen** (fachwissenschaftliche Verknüpfung/Theorie der Ästhetischen Bildung)
- **didaktische Reflexion** (adressatengerechter Bezug auf gewähltes Anwendungsgebiet, z.B. Schule, außerschulische Bildungsinstitutionen, kulturelle Einrichtungen)



Modul 6: Modulabschlussprüfung

Kompetenzen

Die Studierenden

- haben sich die Grundlagen Ästhetischer Bildung theoretisch-systematisch erschlossen und sind fähig, diese auf konkrete oder fiktive Unterrichtssituationen zu transferieren und bildungstheoretisch zu reflektieren
- sind sensibilisiert für die spezifisch kindlichen Hör-, Wahrnehmungs- und Körpererfahrungen, können ästhetisch-körperliche Ausdrucksweisen als bildendes Aneignen der Selbst- und der Weltsicht erkennen und produktiv für den Unterrichtsprozess nutzen
- verfügen über didaktisch-methodische Kompetenzen, um den ästhetischen Gestaltungswillen von Grundschulkindern zu fördern, vermögen das ästhetische Bildungspotential von außerschulischen und kulturellen Lernorten zu entdecken und für den Unterricht zu erschließen

Die Studierenden

- können Klangbilder oder bildhafte Gestaltungsformen oder körperlich-mimische Ausdrucksformen strukturieren und konstruieren
- können alltagskulturelle und massenmediale Phänomene im Hinblick auf deren ästhetische Dimension analysieren und handlungsorientiert für den Unterrichtsprozess erschließen
- verfügen über Methoden zur Initiierung und (gemeinsamen) Durchführung ästhetischer Gestaltungsprozesse und über Techniken und Verfahren, um die Ergebnisse ästhetischer Produktionen von Schülerinnen und Schülern im Rahmen von Schulkultur und Öffentlichkeit zu präsentieren